

*»Der lange Schatten des Zweiten Weltkriegs: Kriegskinder in Europa«
Ein europäischer Erinnerungstag im Deutschen Historischen Museum
am 4. Mai 2015 in Berlin*

Der Zweite Weltkrieg hat mit mehr als 60 Millionen Kriegstoten, dem Völkermord an den Juden, den Sinti und Roma, den Zerstörungen von Städten und ganzen Landstrichen nicht nur Europa tiefgreifend verändert, sondern auch die Generationen geprägt, die in ihrer Kindheit und Jugendzeit mit Krieg, Besatzung, Völkermord, Flucht und Vertreibung konfrontiert waren oder in dieser Zeit geboren wurden.

So wurden während des Krieges mehrere Hunderttausende Kinder in den besetzten Gebieten Europas (Frankreich, Polen, Norwegen, Dänemark etc.) geboren, die als »Kinder der Schande« galten. In den Konzentrationslagern und anschließend in den Lagern der Displaced Persons kamen Kinder der Opfer der nationalsozialistischen Terrorherrschaft zur Welt. In Deutschland hinterließen mehr als fünf Millionen gefallene Soldaten rund 2,5 Millionen Halbwaisen und rund 100 000 Vollwaisen. In den Nachkriegsjahren der alliierten Besatzung wurden in Deutschland schätzungsweise 200 000 Besatzungskinder geboren.

Die Generation der zwischen 1929 und 1949 Geborenen ist in Europa in besonderer und jeweils unterschiedlicher Weise im Schatten des Zweiten Weltkriegs und seiner Folgen aufgewachsen und hat die Last dieses Erbes getragen. Anlässlich der Erinnerung an 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 2015 sollen Erfahrungen von Kriegskindheiten in Europa beleuchtet und in die jeweiligen Kontexte der Erinnerungskultur eingeordnet werden, um in der Gesamtschau einen europäischen Blick auf das Thema Kriegskinder zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund führen die Körber-Stiftung und das Deutsche Historische Museum (DHM) in Berlin anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes am 4. Mai 2015 einen gemeinsamen Erinnerungstag durch, der dem Thema »Der lange Schatten des Zweiten Weltkriegs: Kriegskinder in Europa« gewidmet ist. Zeitlich wird der Erinnerungstag während der Ausstellungsdauer »1945 – Niederlage. Befreiung. Neuanfang. 12 Länder Europas nach dem Zweiten Weltkrieg« stattfinden, die vom 24. April bis 25. Oktober 2015 im DHM gezeigt wird.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.koerber-stiftung.de/Erinnerungstag

Programm und Gäste

- 09:30 - 10:00 Uhr **Eröffnung**
- 10:00 - 11:50 Uhr **Erfahrungen der Elternlosigkeit**
Lesung und Gespräch mit:
Arno Surminski
Länderportraits und Diskussion mit:
PD Dr. Lu Seegers
Prof. Dr. Ruth Leiserowitz
Prof. Dr. Heide Fehrenbach
- 11:50 - 13:00 Uhr Mittagspause / Gelegenheit zum Besuch der DHM Ausstellung
- 13:00 - 14:50 Uhr **Verfolgung und Entwurzelung**
Lesung und Gespräch mit:
Herta Müller
Länderportraits und Diskussion mit:
Dr. Joana Michlic
Dr. Irina Scherbakowa
- 14:50 - 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30 - 16:30 Uhr **Besatzungszeiten**
Länderportraits und Diskussion mit:
Prof. Dr. Silke Satjukow
Dr. Maren Röger
Prof. Dr. emer. Stein Ugelvik Larsen
- 16:30 - 17:00 Uhr **Zusammenfassung / Kommentar**
Prof. Dr. Nicholas Stargardt
- 18:30 - 19:30 Uhr **Kriegskinder und Politik der Nachkriegszeit**
ein Gespräch, u.a. mit Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble
und Botschafter a.D. Janusz Reiter. Moderation: Matthias Naß,
DIE ZEIT